



METALCORP - NEWSLETTER #1

München, den 22.12.2022 - DMR Rechtsanwälte informieren als gemeinsamer Vertreter der bis zu EUR 140m Anleihe 2017/23 (WKN A19MDV ISIN DE000A19MDV0) zu den folgenden Themen:

- **Teilnahmevergütungen wurden ausbezahlt**
- **Verschiffung des Bauxits in Guinea verzögert sich um mindestens einen Monat**
- **Independent Business Review (IBR) für Refinanzierungsverhandlungen finalisiert**
- **Registrierungen zum Newsletter von DMR als gemeinsamer Vertreter per E-Mail an: metalcorp@dmr.legal**

Die Gesellschaft hat DMR als gemeinsamen Vertreter darüber informiert, dass sie am 9. Dezember 2022 die Zahlungen der zugesagten Teilnahmevergütungen in Höhe von 0,5 % der jeweiligen Nominalen an die Anleihegläubiger überwiesen hat, die bei der zweiten Anleihegläubigerversammlung am 18. November 2022 anwesend waren oder sich haben vertreten lassen. Soweit uns bekannt ist, sind die Vergütungen im Laufe der letzten Woche bei den meisten Anleihegläubigern eingegangen. Die Zahlungsverzögerungen beruhten maßgeblich darauf, dass nach Auskunft der Gesellschaft über 600 Anfragen auf Teilnahmevergütungen gestellt wurden, die erst mühsam händisch erfasst und geprüft werden mussten. Sollten Sie einen Antrag gestellt haben, bislang aber keinen Zahlungseingang verzeichnen können, wenden Sie sich bitte – unter Schilderung des Einzelfalls und bevorzugt per E-Mail – an die Gesellschaft unter abelli@metalgroupp.com.

Nach Auskunft der Gesellschaft verzögert sich die für den 8. Dezember 2022 avisierte Verschiffung des Bauxits um voraussichtlich einen Monat auf mindestens den 15. Januar 2023. Als Grund hierfür gab die Gesellschaft DMR gegenüber an, dass die für die Verladung erforderlichen Schwimmkräne noch bei einem naheliegenden Hafen gebunden seien und daher die Verladung nicht beginnen könne. Aufgrund der nahenden Weihnachts- und Neujahrsfeiertage werde daher die Verladung auf einen „sichereren“ Termin im Januar 2023 gelegt und das Transportschiff entsprechend später bestellt. Auf Rückfrage von DMR wurde mitgeteilt, dass diese Verzögerung keine nachteiligen Auswirkungen aufgrund der Vertragslage mit den Abnehmern haben wird und dass, sobald die Kräne für die Verladung am Hafen der Gesellschaft sind, mehrere Verladungen hintereinander stattfinden sollen. Zur Absicherung verhandelt die Gesellschaft derzeit ein Akkreditiv, nach dem die Gesellschaft zur Ziehung eines Abschlags auf den Veräußerungserlös berechtigt ist. Ein Entwurf des Akkreditivs wurde DMR vorgelegt. Nach Auskunft der Gesellschaft ist mit einem ersten Mittelzufluss an die Gesellschaft also bereits zum Jahreswechsel 2022/2023 zu rechnen.

Weiter wurde kürzlich ein Gutachten in Form eines sog. Independent Business Review (IBR) finalisiert, das die Basis für die avisierten Refinanzierungsgespräche der Gesellschaft mit einer Gläubigergruppe darstellen soll. DMR hat als gemeinsamer Vertreter das Dokument ebenfalls angefordert, um es zu sichten. Die Gesellschaft hat zugesagt, DMR über den weiteren Verlauf der Refinanzierungsverhandlungen und deren Auswirkungen auf die vorliegende Anleihe zu informieren.

Alle Anleihegläubiger sind eingeladen, sich für den Newsletter von DMR als gemeinsamen Vertreter der Anleihe per E-Mail an metalcorp@dmr.legal zu registrieren. DMR wird auch zukünftig über weitere Neuigkeiten per Newsletter berichten.

Kontakt:

DMR Legal
Dr. Tobias Moser
Maximilianstr. 24
80538 Munich

Phone: +49 89 21 52 73 96

Fax: +49 89 38 03 48 19

www.dmr.legal

metalcorp@dmr.legal